



Fürs Ruhrparlament.

2 Felix Haltt

8 Luisa-Maximiliane Pischel

3 Andreas Mersch

1 Thomas Boos

7 Rainer Mull

4 Wilhelm Bies

6 Jenny Westermann

5 Julius Will

Ihre

Erste Wahl

fürs Ruhrparlament.

Die Metropole Ruhr – Raum für Ideen und Vielfalt

Am 13. September 2020 haben Sie erstmals die Chance, mit Ihrem Stimmzettel das neue Ruhrparlament direkt zu wählen. Das Ruhrparlament entscheidet wichtige Fragen der regionalen Entwicklung, zum Beispiel bei Infrastruktur, Wirtschaft und Kultur.

Das Ruhrparlament ist die Stimme unserer Region. Gestalten wir gemeinsam die Zukunft des Ruhrgebietes, und machen wir es wieder zu einer blühenden Metropole in Deutschland. Es warten noch viele Aufgaben auf uns. Machen Sie sich selbst ein Bild, was Ihnen unser Team an Ideen und Lösungsvorschlägen zu bieten hat.

1. Für eine zukunftsfähige räumliche Entwicklung im Ruhrgebiet:

Das Ruhrgebiet braucht endlich einen gemeinsamen Regionalplan für die Entwicklung von neuen Wohnbau- und Gewerbeflächen. Neue Flächenausweisungen müssen für die Menschen und die Wirtschaft jedoch verfügbar und bezahlbar sein. Wir werden die Planungsblockaden sprengen, den Stau in der Verwaltung auflösen und schnell einen zukunftsorientierten Regionalplan beschließen, der soeben unter schwarz-rot-grüner Verantwortung gescheitert ist.

3. Für neue Ideen, Chancen und Perspektiven für die Wirtschaft:

Das Ruhrgebiet muss eine moderne Innovationszone werden und wieder an der Spitze der europäischen Wirtschaftsregionen stehen. Wir wollen im Ruhrgebiet eine neue Gründungsdynamik für junge Start-up-Unternehmen und Handwerksbetriebe entfachen. Das Ruhrgebiet braucht eine starke regionale Wirtschaftsförderung, die zukunftsträchtige, innovative Arbeitsplätze in die Region lockt.

2. Für eine bedarfsgerechte und ideologiefreie Mobilität:

Das Ruhrgebiet braucht eine bedarfsgerechte Infrastruktur für alle Verkehrsträger. Dazu zählt neben einem leistungsfähigen modernen Individualverkehr auch ein effizienter wie attraktiver ÖPNV. Wir werden Straßen, Schienen und Kanäle sanieren und errichten als Voraussetzung für Wachstum und Entwicklung sowie die Sicherung von Arbeitsplätzen. Eine Metropole im Aufbruch darf nicht im Stau stehenbleiben. Moderne Mobilität bietet neue Chancen.

4. Für eine digitale Offensive in einer starken Region:

Das Ruhrgebiet braucht für die Zukunft eine leistungsfähige digitale Infrastruktur mit flächendeckendem Glasfaserausbau. Digitalisierung ist der Motor für die Wirtschaft, die Verwaltung und für die Freizeit der Menschen. Wir wollen das Ruhrgebiet mit einem gemeinsamen Rechenzentrum zur digitalen Vorbildregion machen. Damit sorgen wir zugleich für eine bessere interkommunale Kooperation.

5. Für eine starke regionale Vertretung mit modernen Strukturen:

Im Ruhrgebiet haben die Menschen mit der ersten Direktwahl die Chance, endlich aktiv die Zukunft ihrer Region mitzugestalten. Das neue Ruhrparlament ist die Stimme der Region beim gemeinsamen Handeln von Städten und Gemeinden. Wir kämpfen dafür, zukünftig die Spitze des Verbandes direkt von den Bürgerinnen und Bürgern demokratisch wählen zu lassen. Das schafft mehr Partizipation.

7. Für eine attraktive Freizeit-, Sport- und Tourismusregion:

Das Ruhrgebiet ist die Freizeit-, Sport- und Tourismusregion der Zukunft. Die Route der Industriekultur, Extraschicht und Ruhrgames sind wichtige Formate, die wir auch in Zukunft erhalten wollen. Die Revierparks werden wir fit für die Zukunft machen. Das Ruhrgebiet braucht jedoch auch neue Ideen wie eine grüne Infrastruktur und Olympia 2032 als Chance für die zukünftige Regionalentwicklung.

6. Für eine lebendige und vielfältige Kultur:

Das Ruhrgebiet verfügt über eine hochwertige Kulturlandschaft. Wir treten daher für eine bessere regionale Vermarktung als Kulturmetropole ein. Die regionale Zusammenarbeit und die Möglichkeiten der Digitalisierung bei der Vermittlung von Kunst und Kultur müssen ausgebaut werden. Die Kreativwirtschaft bietet große Potentiale, die wir für mehr Lebensqualität und neue Jobs heben wollen.

8. Für eine moderne und leistungsfähige Wissenschaftsregion:

Das Ruhrgebiet ist eine der bedeutendsten Wissenschafts- und Forschungsregionen in Deutschland. Wir wollen diese ausbauen und stärken durch die Förderung der Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft, aus der Innovationen und neue Jobs entstehen. Ausgründungen aus Hochschulen wollen wir anregen und fördern. Spitzentechnologie soll unser neues Aushängeschild werden.

Liebe Bürgersinnen und Bürger!

Seit meiner Geburt vor 58 Jahren lebe ich im Ruhrgebiet. Ich habe in Bochum Architektur studiert und arbeite seit 2001 als selbständiger Architekt in Dorsten. In meiner Freizeit nutze ich das riesige Angebot an Natur, Kultur und Veranstaltungen im Ruhrgebiet gemeinsam mit meiner Tochter, meiner Partnerin und meinen Freunden. Seit 2009 gehöre ich der FDP-Fraktion im Ruhrparlament an, und seit 2014 bin ich deren Vorsitzender gemeinsam mit einem engagierten Team von zehn liberalen Mitstreitern.

Gerade die Vielfalt und die riesigen Potentiale der Städte und der gesamten Region prägen die Identität des Ruhrgebietes. Es macht Freude, sich für die Menschen und Ideen einzusetzen, Visionen zu entwickeln und Verantwortung für unsere Region zu übernehmen. Ich stelle mich gerne für die FDP den zukünftigen Herausforderungen des Ruhrgebietes und freue mich über Ihre Unterstützung.



Ihr Thomas Boos

Thomas

Boos

fürs Ruhrparlament.

Einladung zum Mitmachen

Wenn Sie unsere politische Arbeit näher kennen lernen möchten, dann laden wir Sie gerne zu einer Veranstaltung ein. Sie können uns auch direkt unterstützen, indem Sie Mitglied werden. Für Ihre Kontaktaufnahme senden Sie bitte eine E-Mail an: info@fdp-ruhr.de

Das sind unsere Kandidaten

- | | |
|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 1 Thomas Boos, Dorsten | 11 Peter Kurt Barthel, Essen |
| 2 Felix Halt, Bochum | 12 Thorsten Leineweber, Marl |
| 3 Andreas Mersch, Bottrop | 13 Ralf Robert Hundt, Gelsenkirchen |
| 4 Wilhelm Bies, Duisburg | 14 Peter Beitz, Mülheim |
| 5 Julius Will, Lünen | 15 Christiane Scheidt, Dortmund |
| 6 Jenny Westermann, Wetter | 16 Nils Mehrer, Dortmund |
| 7 Rainer Mull, Rheinberg | 17 Philippa Gerling, Mülheim |
| 8 Luisa-Maximiliane Pischel, Bochum | 18 Ralf Witzel, Essen |
| 9 Marc-Oliver Hoff, Oberhausen | 19 Thomas Nückel, Herne |
| 10 Peter Heiner, Witten | 20 Christian Mangen, Mülheim |

Am 13. September 2020

Freie Demokraten

ins Ruhrparlament.

Kontakt und Information

✉ info@fdp-ruhr.de

🌐 www.fdp2020.ruhr

f @FDPinsRuhrparlament

📷 @FDPinsRuhrparlament